



ATD

ArboTeamDevice

Copyright ARBOTEAM © 2016

**GEBRAUCHSANWEISUNG, INSTALLATION, WARTUNG DER WINCH UND DES ZYLINDERS
ZUM KONTROLLIERTEN BAUMFÄLLEN**

Deutsch

ARBOTEAM *Quelli degli alberi
Die Baumpfleger*

INHALT

1. Allgemeine Informationen

- 1.1. Zweck der ATD Gebrauchsanweisung
- 1.2. Angewandte Richtlinien und technische Normen
- 1.3. Glossar und Terminologie

2. Was ist ein ATD?

- 2.1. Beschreibung des ATD
- 2.2. Technische Daten
 - 2.2.1. *Bestandteile*
 - 2.2.2. *Technische Merkmale*

3. Anwendungsbereiche des ATD

- 3.1. In Kombination mit Seilen für Fällungszwecke
- 3.2. Kombination Seile und Winch
- 3.3. Kombination Seile und Alu-Zylinder

4. Montage

- 4.1. Montage - hard
- 4.2. Montage - soft

5. Verwendung des ATD

- 5.1. Vor jedem Einsatz
- 5.2. Gebrauch der Winch
- 5.3. Gebrauch des Alu-Zylinders
- 5.4. Kombinierter Gebrauch Winch – Alu-Zylinder

6. Inhalt der Plakette

7. Sicherheitsvorschriften

- 7.1. Allgemeine Sicherheitsbestimmungen
- 7.2. Verhalten zur Sicherheit des Anwenders

8. Wartungsrichtlinien, Pflege und Transport

9. EU-Konformitätserklärung

1. Allgemeine Informationen

1.1. Zweck der ATD Gebrauchsanweisung

Die vorliegende Gebrauchsanweisung beinhaltet die technischen Merkmale, die Leistungen des Gerätes sowie alle notwendigen Informationen, um einen sicheren Umgang mit dem ATD der ARBOTEAM GmbH sowie dessen Wartung, Reparatur und Demontage zu gewährleisten. Die Anleitung muss aufmerksam durchgelesen werden und auch streng befolgt werden, ansonsten kann dies schwerwiegende Folgen für die Gesundheit und Sicherheit der Personen haben, nicht zuletzt auch wirtschaftlichen Schaden verursachen. Diese Informationen, welche vom Erbauer in seiner Muttersprache (Italienisch) verfasst wurden, können auch in anderen Sprachen zur Verfügung gestellt werden, um legislative und/oder kommerzielle Bedürfnisse zufrieden zu stellen. Die vorliegende Dokumentation muss von einer verantwortlichen Person an einem geeigneten Ort aufbewahrt werden, wo sie auch für andere bei Bedarf zugänglich ist, die das ATD verwenden oder warten.

Selbstverständlich ist es ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der ARBOTEAM GmbH nicht erlaubt, vorliegende Dokumentation bzw. Gebrauchsanleitung weder teilweise noch ganz an Dritte weiterzugeben, damit gemeint sind sowohl Texte, Fotos als auch Abbildungen. Der Konstrukteur behält sich natürlich vor, Änderungen, Ergänzungen oder Verbesserungen am Handbuch vorzunehmen, und das ohne Vorankündigung; was auch nicht heißt, dass vorliegende Dokumentation nicht mehr geeignet sei. Jegliche Abänderung, Ergänzung oder Beseitigung von Elementen, Komponenten etc. ohne vorherige Absprache mit der ARBOTEAM GmbH, enthebt den Erbauer jeglicher Verantwortung.

Im Falle des Verlusts oder der Beschädigung des Handbuchs muss die Ersatzdokumentation direkt beim Konstrukteur beantragt werden, wobei der Kodex des aktuellen Handbuchs mitgeteilt werden muss. Das Handbuch beinhaltet alle aktuellen technischen Kenntnisse im Rahmen der kontrollierten Schlägerung/Fällung zum Zeitpunkt des Markteintritts des ATD.

Vorliegende Gebrauchsanleitung ist für den Benutzer sowie Wartungstechniker des ATD gedacht und liefert die wichtigsten technischen Daten des Systems, die technische Beschreibung der verschiedenen Funktionsgruppen, aus denen es besteht, sowie die wichtigsten Anwendungsabläufe und Informationen, um Präventiv- und Verbesserungseingriffe vorzunehmen.

Das Handbuch richtet sich an Personen, welche bereits im Besitz guter Kenntnisse in der Baumpflege sind.

Das vorliegende Handbuch ist integrierender Bestandteil des ATD und enthält alle Informationen, damit jede Person, die das ATD bedient, in Sicherheit arbeiten kann und das Gerät während seiner gesamten Lebensdauer eine perfekte Leistung aufweisen kann.

Um einen korrekten Einsatz des ATD zu gewährleisten, ist ein angemessenes Arbeitsumfeld Voraussetzung, welches die bestehenden Normen zur Sicherheit und Hygiene beachtet.

Abbildungen und Fotos wurden von der ARBOTEAM GmbH zur Verfügung gestellt, um die Texte besser zu erläutern.

Die ARBOTEAM GmbH behält sich im Rahmen der Weiterentwicklung das Recht vor, funktionelle sowie ästhetische Änderungen am eigenen Produkt vorzunehmen, Abänderungen in der Zeichnung der funktionalen Komponenten und des Zubehörs zu vollziehen, ohne dabei eigens informieren zu müssen oder andere Verpflichtungen einzugehen. Eventuelle Fehler und Diskrepanzen in den beschriebenen Abläufen, die nicht mit den bestehenden Sicherheitsbestimmungen im Einklang sind, müssen unserem technischen Büro umgehend gemeldet werden. Unser technisches Büro wird dann eventuelle Korrekturen oder Abänderungen vornehmen. Auf gar keinen Fall ersetzen die im Handbuch beschriebenen Informationen und Abläufe die bestehenden Sicherheitsbestimmungen. Die Verwendung des Handbuchs unterliegt der vollständigen Verantwortung des Benützers. Nach Beenden des Gebrauchs soll das Handbuch stets griffbereit aufbewahrt werden.

1.2. Angewandte Richtlinien und technische Normen

Das ATD wurde unter Berücksichtigung der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen für Konstruktion und Bau von Maschinen (Anhang 1 der Richtlinie 2006/42/EG) geplant, realisiert und kollaudiert.

1.3. Glossar und Terminologie

Hier werden einzelne im Handbuch immer wieder vorkommende Begriffe beschrieben, um ihre Bedeutung eindeutig festzulegen.

Legende der im Handbuch vorkommenden technischen Begriffe

ALU-ZYLINDER: Abseiltrommel aus Aluminium, um gefällte Teile herabzulassen;

WINCH: Winde mit manueller Betätigung, um gefällte Teile anzuheben;

SELF TAILER: Komponente am Ende der Winch, welche es erlaubt, das um die Trommel gewickelte Seil stramm zu halten;

SEILFÜHRUNG (SX, DX): Seilführung aus INOX, um die Seile auf dem Alu-Zylinder in die gewünschte Neigung zu bringen;

HAKEN SEILFÜHRUNG (SX, DX, Mitte): erlaubt die Neigung der Seile durch den Bodenarbeiter, um die sicherste Position zum Abseilen einzustellen;

RIGGING: in der Baumpflege Aktion des Hochhebens oder Abseilens von Baumteilen mithilfe von Abseiltrommeln, Seilen und Flaschenzügen;

BLOCKS: Flaschenzüge, die eigens für das Rigging beim kontrollierten Baumfällen hergestellt werden;

BAUMKLETTERER: *Tree climber* oder *Mitarbeiter mit Befähigungsnachweis für Hebebühnen* (beide mit entsprechender Ausbildung und Befähigungsnachweis);

SLING: Seilstück mit Schlaufe, welches meistens einen *Block*, ein Verbindungsstück oder einen Ring aufhält;

ABSEILEN: kontrolliertes Herunterlassen eines Baumstücks, das in der Höhe abgeschnitten wurde;

STOPPER: Seilklemme zum zeitweiligen Blockieren eines Seils; der Stopper kann offen oder geschlossen sein, wenn das Seil stramm ist, nicht aber in der Bewegungsphase;

BODENARBEITER: Person am Boden, die die Seile während der Rigging-Phase in der kontrollierten Baumfällung bedient; auch diese Person muss eine angemessene Ausbildung haben.

2. Was ist ein ATD?

2.1. Beschreibung des ATD

Das ATD ist ein Gerät, welches einzig und allein in der Baumpflege eingesetzt werden darf, um Teile von Bäumen während einer kontrollierten Baumfällung (Rigging) oder des Baumschnitts (z.B. Entfernen von großen Zweigen, die abgestorben oder beschädigt sind) hochzuheben oder herabzulassen.

Das ATD besteht aus einer Metallplatte auf der eine Winch montiert ist, welche durch einen Alu-Zylinder geschützt ist, einem Stopper und zwei Zurrgurten (zur Befestigung und Positionierung).

Da das ATD Gerät nicht das einzige Arbeitsgerät ist, das während der Fällung eingesetzt wird, ist es wichtig auch alle anderen Arbeitsmittel (Seile, Blocks, Flaschenzüge, Slings, Gurte, etc.) auf ihre Integrität, die Vereinbarkeit untereinander und die angemessene Größe zu überprüfen.

Die im Handbuch enthaltenen Gebrauchsanweisungen sowie alle anderen Informationen der mit dem ATD assoziierten Arbeitsmittel müssen befolgt werden.



Achtung:

Alle Aktivitäten, die den Einsatz des ATD erfordern, sind von Natur aus gefährlich.

Wer das ATD verwendet ist für seine eigenen Aktionen, Entscheidungen und die Sicherheit selbst verantwortlich.

Es ist Pflicht, die geltenden Sicherheitsbestimmungen zu befolgen.



Vor dem Einsatz des ATD:

Lesen und verstehen aller im Handbuch angeführten Anweisungen;

- Im Besitz einer angemessenen Ausbildung zur kontrollierten Baumfällung unter Verwendung von Abseiltrommeln und Winchen.
- Verständnis und Annahme der implizierten Risiken.



Achtung:

Mangelndes Verständnis auch nur eines Teils des Handbuchs kann schwerwiegende Unfälle oder sogar Unfälle mit Todesfolge mit sich bringen.

Das Lesen und das Verständnis des Handbuchs zum Gebrauch des ATD ersetzen in keinsten Weise die Ausbildung zur kontrollierten Fällung unter Verwendung von Abseiltrommeln und Winchen.

Während der Arbeit mit dem ATD ist das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung Pflicht:

1. Schutzhelm mit Visier oder Brille;
2. Robuste Handschuhe (ratsam sind solche aus Leder);
3. Schuhe mit Antirutschsohle und Stahlkappe.

Außerdem müssen die Arbeiter während der Arbeiten mit dem ATD:

- In guter psychophysischer Verfassung sein,
- Enganliegende Schutzkleidung ohne Accessoires, die sich verheddern können, tragen.

2.2. Technische Daten

2.2.1. Komponenten

1. Grundplatte aus INOX
2. Winch 46.2 STGNP Marke HARKEN® (MWL 1300 Kg) mit *Self Tailer*
3. Alu-Zylinder
4. Schraubbolzen (Verwendung für zwei verschiedene Seile)
5. Seilführung links
- 5a Seilführung rechts
6. Führungshaken Seil links
- 6a. Führungshaken Seil rechts
- 6b. Führungshaken Seil Mitte
7. Schlaufe Spannratsche 75 mm (Abb. 1, 3)
- 7a. Kurbelbuchse Spannratsche (Abb. 1, 3)
- 7b. Schutz Gurt 75 mm (Abb. 1, 3)
8. Befestigungsstift Gurt 75 mm
- 8a. Schnappstecker
9. Gurt 75 mm
- 9a. Gurt 25 mm
10. Rücklaufsperre Stopper *V Grip* maxi Plus Antal
11. Halterung Stopper
12. Befestigungsstift Stopper
13. Befestigungsscharnier Halterung Stopper rechts
- 13a. Befestigungsscharnier Halterung Stopper links
14. Seilführung Stopper

- 14a. Seilführung Stopper
- 15. Verankerung Gurt 25 mm
- 16. Ansatz Kurbel Winch
- 17. Kurbel Winch
- 18. Schlitz für Gurt 75 mm (Abb. 2)
- 19. Schutz aus Gummi (Abb.4 n.19)

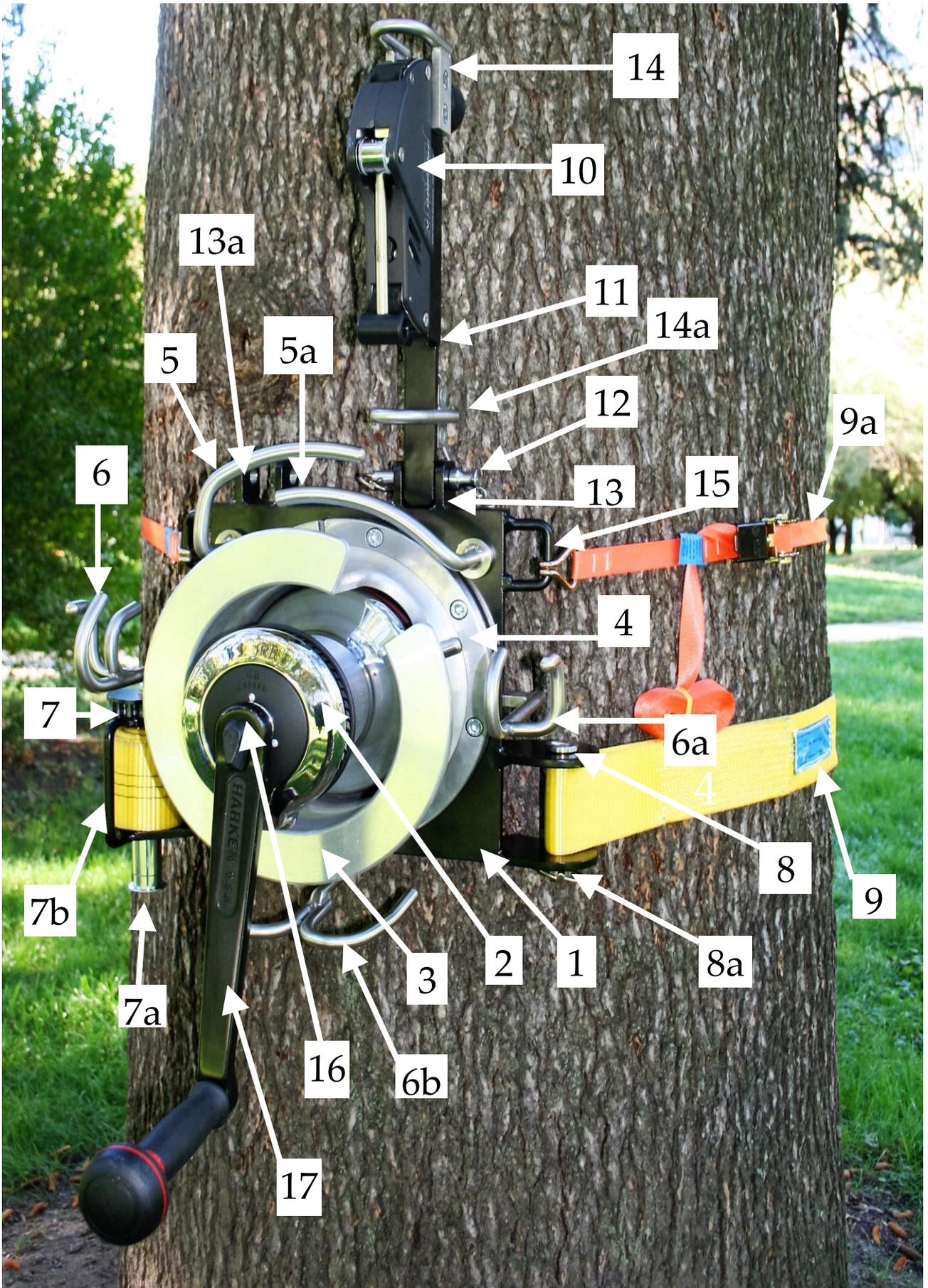


Fig. 1
8

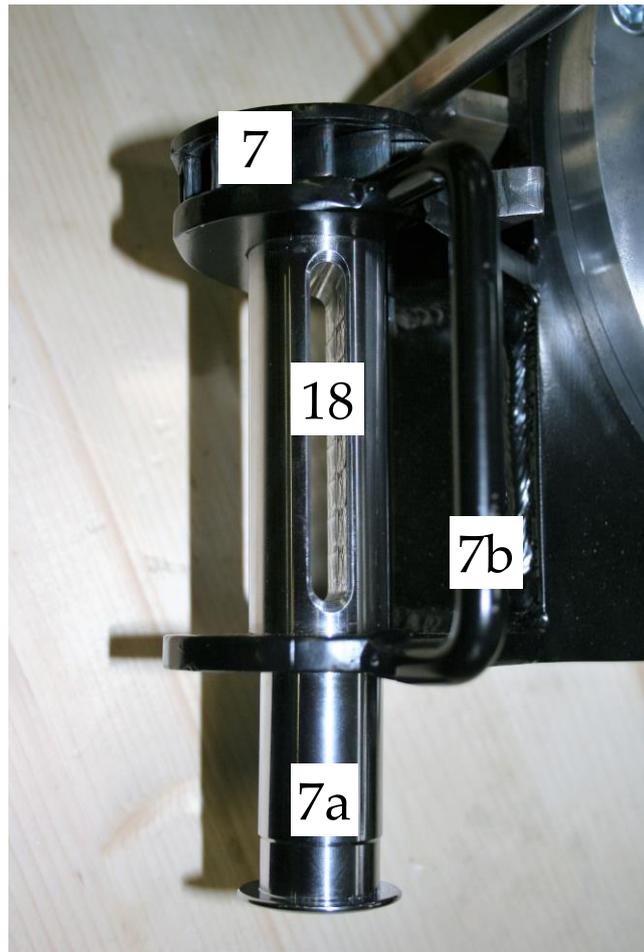


Abb. 2

2.2.2. Technische Merkmale

Das gesamte Gerät (inkl. Alu-Zylinder, Stopper, Winch , Gurt unter Spannung, usw.) ist unter realen Bedingungen getestet worden. Die Berechnungen sind Teil des technischen Faszikels der "Maschine".

- Gesamtgewicht: 30,90 Kg
- Gewicht Stopper: 4,75 Kg
- Maximale Arbeitslast mit Alu-Zylinder: 2000Kg
- Maximale Arbeitslast *Winch*: 1300 Kg
- Maximale Arbeitslast mit Stopper: 1300 kg (mit Basis für Seile zu 16 mm)
- Bruchlast gelber Gurt 75 mm: 15000 Kg
- Bruchlast oranger Gurt 25 mm: 400 Kg

3. Anwendungsbereiche des ATD

Das ATD ist ein Gerät, das einzig und allein in der Baumpflege (Rigging und Baumschnitt von Zweigen und Ästen) zum Anheben und Abseilen von Teilen von Bäumen eingesetzt werden darf.



Achtung:

Es ist strengstens verboten das ATD zum Anheben oder Abseilen von Personen zu benutzen.

Das ATD darf die im Handbuch unter Punkt 2.2.2 aufgezeigten Grenzwerte der Belastbarkeit nicht überschreiten.

3.1. In Kombination mit Seilen zur Fällung

Das ATD darf nur mit Seilen, die in der Baumpflege zur kontrollierten Fällung erlaubt sind, benutzt werden. Im technischen Faszikel sind die Eigenschaften der Seile, die mit dem ATD verwendet werden dürfen, vermerkt.



Achtung:

Andere Seile, auch Drahtseile sind nicht erlaubt.

3.2. Kombination Seile mit Winch und Stopper

Erlaubte Durchmesser: von 14 mm bis 16 mm (double braid)

3.3. Kombination Seile mit Alu-Zylinder

Erlaubte Durchmesser: 12 mm – 14 mm – 16 mm oder 19 mm



Achtung:

Wichtig vor jedem Anheben oder Abseilen:

- Ein Seil wählen, das der auszuführenden Tätigkeit angemessen ist.
- Den Verschleiß der zu verwendenden Seile überprüfen.
- Die Gefahrenzone definieren und sich vergewissern, dass sich keine Personen innerhalb derselben befinden.

4. Montage

Es gibt zwei Montagemöglichkeiten:

- **Montage - hard**, empfohlen bei Fällungen
- **Montage - soft**, hauptsächlich einsetzbar beim Baumschnitt (ohne die Rinde des Baumes durch den Einsatz des ATD zu beschädigen) indem ein Schutz aus Gummi wie in Abb. 3 angebracht wird.

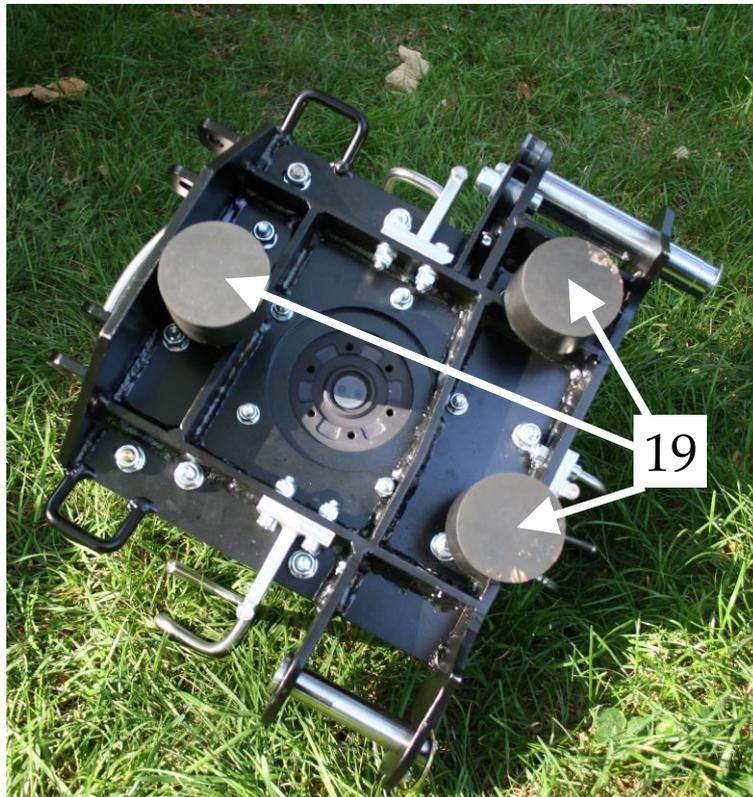


Abb. 3



Achtung:

Vor dem Installieren des ATD ist es notwendig, den Baum einer gründlichen Untersuchung zu unterziehen, um eventuelle strukturelle Mängel festzustellen, die eine sichere Arbeit zur Fällung oder zum Baumschnitt gefährden könnten (innere Hohlräume, degradiertes Holz aufgrund von Pilzbefall, Schäden am Wurzelsystem, Rissen in den Ästen usw.).

Die Oberfläche des Baumes muss frei von jeglichen Dingen (Kletterpflanzen, Ästen, Nägeln, etc. sein), um ein einwandfreies Funktionieren des ATD zu gewährleisten, bzw. um die Gurte richtig anbringen zu können.

Im Zweifelsfall nicht mit der Montage fortfahren, bevor das Problem nicht behoben wurde.

Die Arbeiten in der Höhe müssen so geplant sein, dass die Montage des ATD **am Boden** eine **Sicherheitszone** gewährleistet.

Unter Sicherheitszone versteht man jene Zone, die beim Abseilen nicht verwendet wird, um ein sicheres Arbeiten der Person am Boden zu gewährleisten, d.h. eine Zone, wo der Arbeiter die Seile bedienen kann und über sich keine herabkommenden Baumteile hat. Somit hat er eine komplette Sicht der Arbeit in der Höhe und der Zone, wo die Baumteile am Boden ankommen.

Bei starken Hangneigungen kann es dem Arbeiter am Boden passieren, dass die Seile aus der Seilführung heraustreten.

4.1. Montage - *hard*.

Arbeitslast Winch 1300 kg – Alu-Zylinder 2000 kg

- a. Horizontal eine Kerbe von ca. 3 cm Tiefe und 10 mm Stärke am Stamm vornehmen (normalerweise entspricht das dem Schnitt einer mittelgroßen Motorsäge)

Übertrieben tiefe Kerben vermeiden, da sie nicht nur nutzlos sind, sondern auch den mechanischen Widerstand des Baumes gefährden.

- b. Das ATD positionieren, indem die Stahlzunge in die Kerbe eingefügt wird. (Abb.4)



Abb. 4

- c. Der Gurt muss innerhalb der Spannratsche verlaufen. (Abb.2. 18)

Den gelben Gurt mit der Winchkurbel festziehen, nachdem er um den Baumstamm geführt wurde. Der Gurt muss so festgezogen werden, dass er ein Verrutschen am Zylinder der Ratsche ausschließt. (Abb. 5)



Abb. 5

Den Gurt nicht zu fest zuziehen, es genügt die Kraft einer einzelnen Person.

- d. Den orangen Gurt so festziehen, dass das ATD in der korrekten Position bleibt (so fest am Baumstamm, dass kein Verrutschen in irgendeine andere Position möglich ist).

Achtung:



Der orange Gurt ersetzt in keinsten Weise den Einsatz des gelben Gurtes.

Das ATD kann nur verwendet werden, wenn beide Gurte korrekt montiert und festgezogen sind.

4.2. Montage - *soft*.

Arbeitslast Winch 800 kg - Alu-Zylinder 800 kg

Die Montage *soft* wird dann angewandt, wenn der Baum, auf dem das ATD positioniert wird, nicht gefällt wird: es wird folglich keine horizontale Kerbe geschnitten.

Vor der Montage werden die sogenannten Schutzgummis positioniert, sie werden vollständig auf die in Fig. 3 beschriebenen Positionen aufgedreht.

Dann fährt man mit den oben beschriebenen Montageschritten B-C-D wie in der Montage *hard* fort.

Achtung:



Der orange Gurt ersetzt in keinsten Weise den Einsatz des gelben Gurtes.

Das ATD kann nur verwendet werden, wenn beide Gurte korrekt montiert und festgezogen sind.

Den Gurt nicht zu fest zuziehen, es genügt die Kraft einer einzelnen Person.

5. Verwendung des ATD

5.1. Vor jedem Einsatz



Achtung:

Zuerst wird eine allgemeine Kontrolle durchgeführt:

- **Stahlplatte:** die Intaktheit der Stahlplatte (Schweißstellen, Funktionstüchtigkeit der Ratsche, Intaktheit der Haken, Intaktheit der Befestigungsscharniere und Halterungen des Stoppers) und eventuelle Verschleißstellen an den Kontaktpunkten der Seile und Gurte.
- **Alu-Zylinder:** die korrekte Befestigung der Schrauben an der Stahlplatte kontrollieren, außerdem das Nichtvorhandensein von Rissen und anderen Verschleißstellen.
- **Winch:** außer den im Handbuch angeführten Anweisungen zum Einsatz der Winch, die korrekte Befestigung der Schrauben auf der Stahlplatte kontrollieren, damit es keine Stellen gibt, die die Seile beschädigen könnten.
- **Stopper:** Die Schrauben auf dem Stopper genau kontrollieren sowie die Verbindungsbolzen, das Nichtvorhandensein von Fremdkörpern in den Nocken, die Beweglichkeit des Bremshebels, die Wirksamkeit des Bremsens durch das verwendete Seil.
- **Gurte:** Die Gurte müssen intakt sein, ohne Einschnitte oder Abrasionen und die Identifizierungsetikette gut leserlich.
- **Identifizierungsplakette:** die Identifizierungsplakette, die am ATD angebracht ist, muss intakt und leserlich sein.

Während des Gebrauchs die Spannung der Gurte überprüfen.

Das ATD nach der Montage niemals unbeaufsichtigt lassen.

Das Fällungsseil kann folgendermaßen auf dem ATD positioniert/montiert werden.

(verpflichtend während der Arbeiten mit der Winch) Das Seil muss innerhalb des Stoppers positioniert werden, innerhalb der Seilführung und innerhalb der beiden Seilführungen wie in Abb.6



Abb. 6

Ohne montierten Stopper (Abseilen mittels Alu-Zylinder)

Die beiden Seilführungshaken (linker und rechter) haben in diesem Fall keine Funktion die Richtung zu bestimmen/verändern!

Das Seil muss innerhalb der beiden Seilführungen und im Alu-Zylinder verlaufen, je nach Notwendigkeit entweder links oder rechts. (Abb. 7)



Abb. 7

! **Achtung:**

In beiden oben beschriebenen Fällen muss das Fällungsseil so vertikal als möglich Richtung ATD verlaufen mit dem Stopper im Bereich von insgesamt 10 Grad wie in Abb.8 (5 Grad rechts, links und frontal) positioniert.

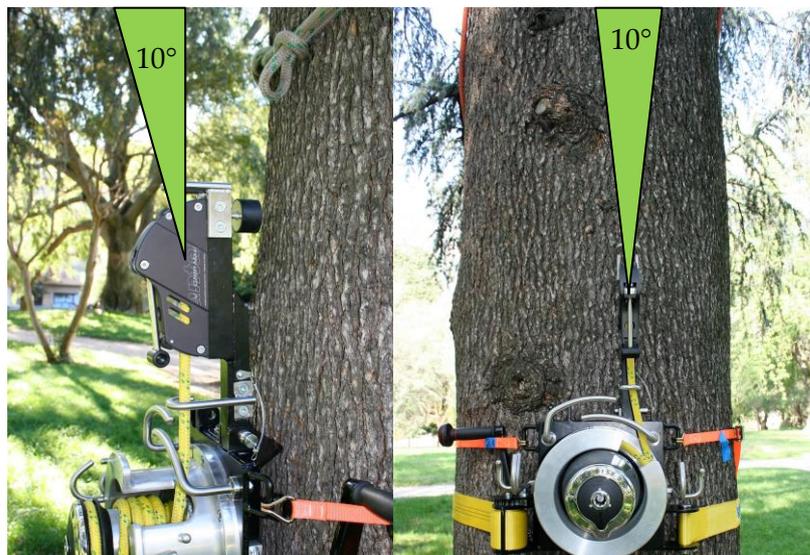


Abb.8

Sollte dies nicht der Fall sein, muss das Seil anhand einer Sling mittels Flaschenzug, Verbindungsstück oder Ring richtig positioniert werden. (Abb 9)



Abb.9

Auf keinen Fall mit demselben Seil gleichzeitig Winch und Alu-Zylinder benützen.

5.2. Gebrauch der Winch.



Achtung:

Die Winch muss verpflichtend in Kombination mit dem Stopper verwendet werden.

Die Winch darf nur von einer einzelnen Person bedient werden.

HOCHHEBEN

Sobald der Baumkletterer das Stück in der Höhe angebunden hat,

muss der Bodenarbeiter:

- a.** den Stopper **öffnen**, indem er den Hebel nach oben positioniert (siehe Abb.10)
- b.** Das von oben kommende Seil in den Stopper **einführen**
 - Oder das Seil in den Stopper einführen, bevor man es in die Höhe lässt
- c.** Das lasche Seilstück zwischen Vertäuung in der Höhe und Stopper **auffangen**

- d. Das Seil um die Winchtrommel für mindestens 4 Umdrehungen im Uhrzeigersinn **aufdrehen** und im Innereien des Self Tailers noch eine Drehung vollziehen.
- e. Den Stopper **schließen**, indem der Hebel nach unten positioniert wird. (siehe Abb.11)
- f. Die Kurbel in den Ansatz der Winchkurbel (Abb.1 Nr.16) bringen und mit dem Hochheben beginnen, indem man den Hebel händisch bedient.



Abb. 10

Abb. 11

Drehung im Uhrzeigersinn: Kapazität zum Hochheben 46:1;

Drehung gegen den Uhrzeigersinn: Kapazität zum Hochheben 22:1.

ABSEILEN

- g. Nach Beenden des Hochseilens das Seil **vorsichtig** von der Winchtrommel **abwickeln**, indem das Seil senkrecht zur Achse der Winch gehalten wird. Zum Abseilen das Seil im Uhrzeigersinn um den Alu-Zylinder wickeln (Anzahl der Drehungen proportional zum Gewicht des Baumstückes), das Seil innerhalb einer der Führungshaken positionieren.

Das Seil straff halten, den Stopper vorsichtig öffnen und den Hebel nach oben positionieren und das Baumstück langsam und kontrolliert abseilen.

ABSEILEN (optional)

Nach Beenden der Phase des Hochhebens, ist es möglich, die Winch auch zum Abseilen zu verwenden, indem auch der zweite Haken zur Seilführung verwendet (Abb.12)



Abb.12



Achtung:

Der Stopper darf nicht als Bremse verwendet werden!

Während des Abseilens muss der Stopper immer offen sein!



Achtung:

Niemand, auch der Bodenarbeiter nicht, darf sich unterhalb der Abseilzone befinden!

Ratschläge zum Gebrauch.

Muss das Baumstück nochmals hochgehoben werden (Stück steckt fest, falsche Abseilposition zwischen den Zweigen, etc.), fährt man fort, indem man den Stopper verriegelt (Hebel nach unten) und die Arbeitsschritte wie in Punkt D wiederholt.

Falls das Seil sich im Alu-Zylinder verwickelt:

- Den Stopper schließen, das Seil auseinandernehmen, die Umdrehungen auf dem Alu-Zylinder wiederholen und nur zu diesem Zeitpunkt den Stopper wieder öffnen und das Seil zugleich straff halten und das Baumstück abseilen.

5.3. Gebrauch des Alu-Zylinders

Der Alu-Zylinder kann mit oder ohne Hilfe des Stoppers verwendet werden.

Das Seil kann im Uhrzeigersinn (Stopper rechts montiert) oder gegen den Uhrzeigersinn (Stopper links montiert) aufgewickelt werden.

Das Seil muss innerhalb der Seilführung verlaufen.

Die Anzahl der Umdrehungen auf dem Alu-Zylinder müssen proportional zum Gewicht des abzuseilenden Stückes sein.

Wenn man den Stopper verwendet, sich vor dem Abseilen versichern, dass er offen ist!

Nachdem der Baumkletterer das Baumstück in der Höhe angebunden hat, muss der Bodenarbeiter:

- a. Den Stopper öffnen
- b. Eine erste Drehung am Alu-Zylinder vornehmen
- c. Das eventuelle lasche Seilstück zwischen Baumstück und Alu-Zylinder aufwickeln
- d. Weitere Umdrehungen ausführen, falls notwendig, abhängig von der Größe des abzuseilenden Baumstückes
- e. Den geeigneten Haken für die Seilführung auswählen und das Seil einführen ohne zu starke Reibung zu verursachen
- f. Das übrig gebliebene Seil ordentlich hinter seinem Rücken positionieren
- g. Die sicherste Position auswählen, welche die beste Sicht auf Baumkletterer und das abzuseilende Baumstück zulässt
- h. Den weiteren Baumschnitt abwarten und warten bis der Baumkletterer ein weiteres OK gibt
- i. Mit dem Abseilen des Baumstücks fortfahren, indem man das Seil im Alu-Zylinder begleitet und ein kontrolliertes, langsamer werdendes Abseilen hat. Das abzuseilende Teil darf keine zu große Geschwindigkeit erhalten.



Achtung: während des Abseilens muss der Stopper immer offen sein!



Achtung:

Der zentrale Haken zur Seilführung darf nur verwendet werden, wenn man sich frontal zum ATD positioniert (maximaler Bereich von 45 Grad rechts und links des Hakens), siehe Abb. 13.



Fig.13

Das abzuseilende Baumstück niemals abrupt abbremsen.

Auch Stücke von moderater Größe können eine große Last erzeugen.

Bei abruptem Abbremsen können Kräfte entstehen, die das Abseilsystem beschädigen und sowohl den Baumkletterer als auch den Bodenarbeiter gefährden.

Das ATD System nicht überbelasten (ATD, Seil, Blocker, Sling, Baum).

Immer Materialien verwenden, die untereinander kompatibel sind und auch in ihrer Größe geeignet für die sich entwickelnden Lasten.



Achtung

Das Abseilen des Baumstücks hängt von verschiedenen Faktoren ab: das Gewicht, die Eigenschaften des Seils und ihr Zustand (Verschleiß, Verschmutzung durch Pech oder Erde, usw.), Umweltbedingungen (nasses Seil), das verwendete System (Blocks, Ringe, etc.).



Achtung

Der Bodenarbeiter und der Baumkletterer müssen eine geeignete Ausbildung für die kontrollierte Fällung haben.



Achtung

Niemand, auch der Bodenarbeiter nicht, darf sich unter der Abseilzone befinden.

Der Bodenarbeiter darf das Seil nicht um sich selbst wickeln oder um andere Zubehörteile, die weder Alu-Zylinder oder Winch sind.

Das Seil zum Abseilen, darf nur von einem Arbeiter bedient werden.

Das Seil darf keine Knoten aufweisen und muss geordnet auf einem freien Bodenstück liegen (frei von Zweigen, Ästen, hervorstehenden Wurzeln oder anderen Dingen, die ein Gleiten des Seiles behindern könnten).

Es ist üblich, die abzuseilenden Teile nicht überzudimensionieren.

5.4. Kombinierter Gebrauch Winch – Alu-Zylinder

In bestimmten Situationen kann man zwei Seile gleichzeitig benutzen:

Ein Seil in Kombination mit der Winch mit der Funktion Hochheben-Warten-Abseilen; das andere Seil in Kombination mit dem Alu-Zylinder zum Abseilen.



Achtung.

Die Last bei einem kombinierten Einsatz von zwei Seilen darf 2000 kg nicht überschreiten.

Die Seile dürfen unter keinen Umständen aneinander reiben, deshalb bietet sich der Einsatz verschiedener Hilfsmittel an: Umleitung mit Flaschenzügen, Verbindungsstücken, Ringen, etc.

Beim kombinierten Einsatz **muss** das Seil im Alu-Zylinder in die linke Seilführung gebracht werden.

Es wird empfohlen, pro Seil einen Bodenarbeiter einzusetzen.

6. Inhalt der Plakette

Auf dem ATD befindet sich die Identifikationsplakette.

Darauf befinden sich alle notwendigen Hinweise und Angaben.

Konstrukteur, Modell, Seriennummer, Baujahr und O.N. (staatlich überwachte private Prüfstelle) Zertifizierung.

7. Sicherheitsvorschriften

Der Endverbraucher muss die vom Konstrukteur vorgegebenen Hinweise beachten:

- Vorschriften für die korrekte Montage;
- Korrekter Einsatz und periodische Kontrolle und Wartung aller Komponenten.

7.1. Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Alle Schäden, die durch einen unsachgemäßen Gebrauch hervorgerufen werden, können zu Versicherungszwecken nicht beanstandet werden, auch die ARBOTEAM GmbH kann nicht zur

Verantwortung gezogen werden, wenn der Kunde durch Nachlässigkeit Schäden verursacht.

8. Wartungsrichtlinien, Pflege und Transport

Das ATD ist ein extrem robustes Arbeitsgerät, entstanden um eine beschwerliche Arbeit in ungünstigem Gelände zu unterstützen. Um aber die Lebensdauer des Gerätes so lange als möglich zu gestalten, muss man einige Dinge beachten.

Während des Transports sollten Stöße und der Kontakt mit scharfen Gegenständen (Kettensäge, Axt, etc.) vermieden werden, damit keine Schäden entstehen.

Den Kontakt mit aggressiven Substanzen (Säuren, Laugen, Öle oder Kraftstoffe) vermeiden, da sie Teile des ATD beschädigen könnten.

Besonderes Augenmerk gilt dem Zustand der Gurte, die jedes Mal ausgetauscht werden müssen, wenn sie Verschleiß- oder Abnutzungsstellen aufweisen.

Das ATD säubern, indem man nicht aggressive Produkte und lauwarmes Wasser verwendet.

Für die Winch die dazugehörige Gebrauchs- und Wartungsanleitung verwenden.

Während des Nicht-Gebrauchs des ATD die Transportkiste nicht hermetisch abschließen, damit sich kein Kondenswasser bildet.

Warnungshinweis:

Die durch Erde, Pech, Öl, etc. verschmutzten Seile nutzen einige Teile des ATD verstärkt bzw. schneller ab: in besonderem Maß die Seilführungen, den Alu-Zylinder, die Winchtrommel und den Stopper.

Man empfiehlt saubere Seile zu benützen.



Es dürfen nur von der ARBOTEAM GmbH explizit zugelassene Ersatzteile wieder

eingebaut werden.

9. EU Konformitätserklärung

EU KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG

Der Hersteller

ARBOTEAM GmbH.

Giotto Straße, 19

39100 BOZEN

ERKLÄRT,

dass folgendes Produkt

ARBOTEAMDEVICE - ATD

Modell, Seriennummer und Baujahr

Siehe Plakette am Produkt

den 2006/42/EG Richtlinien entspricht, gestützt auf folgende Zertifizierung

EU NR.: IS-M/BZ-95/0418A/16 ausgestellt von der staatlich überwachten privaten Prüfstelle CE 0937 am 18. April 2016.

Es wurden folgende Richtlinien angewandt:

- 2006/42/EU Richtlinie (Maschinen);

Andere angewandte Richtlinien:

- DIN EN ISO 12100-1 e 2;
- DIN EN ISO 14121-1 (Sicherheit industrieller Maschinen)

Die vorliegende Erklärung verliert ihre Gültigkeit, falls am "ArboTeamDevice-ATD" Änderungen vorgenommen werden, die weder mit dem Konstrukteur noch mit dem zertifizierenden Organ vereinbart wurden.

Bozen, 18. April 2016

.....

ARBOTEAM S.r.l. - GmbH
Via Giotto 19 - Giottostr. 19
39100 BOLZANO - BOZEN
PIVA - MwSt.Nr. 02247720218
Tel. 0471 910215 - Fax 0471 513124
cell. 335 7629478
